



Bibliotheken und Schulen sind Bildungspartner in NRW

Fortschreibung der Gemeinsamen Erklärung

Die Staatskanzlei und das Ministerium für Schule und Weiterbildung Nordrhein-Westfalen und die kommunalen Spitzenverbände Städtetag NRW, Landkreistag NRW und Städte- und Gemeindebund NRW bekräftigen ihre Vereinbarung, die Zusammenarbeit von Schulen und Bibliotheken zu fördern. Unterstützt werden sie dabei von

- dem Verband der Bibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen e.V. (vbnw),
- der Landesarbeitsgemeinschaft Schulbibliotheken in Nordrhein-Westfalen e.V. (LAG Schulbibliotheken),
- der Medienberatung NRW und
- der Kommission „Bibliothek und Schule“ im Deutschen Bibliotheksverband e.V..

Die Ergebnisse der im Jahr 2005 begonnenen Initiative Bildungspartner NRW – Bibliothek und Schule bestärken uns darin, die Zusammenarbeit von Schulen und öffentlichen Bibliotheken unter Einbeziehung von Schulbibliotheken und kommunalen Medienzentren weiter landesweit zu fördern.

Inzwischen arbeiten die Hälfte der Bibliotheken in Nordrhein-Westfalen systematisch mit fast 15% aller Schulen zusammen¹. Hier hat die Kooperation einen hohen Grad an Selbstverständlichkeit erreicht. Die Initiative Bildungspartner NRW - Bibliothek und Schule wird bundesweit als beispielhaftes Erfolgsmodell wahrgenommen. Die Idee, die Kooperation zu systematisieren und im Schulprogramm zu verankern, stand Modell für weitere Bildungspartnerschaften mit den Volkshochschulen, den Museen und den Medienzentren. Die Musikschulen haben sich ebenfalls auf den Weg gemacht.

Wir unterstützen Schulen auf dem Weg zu einer Lernkultur der Eigenaktivität und Selbstständigkeit, in der sich Schülerinnen und Schüler durch die aktive Auseinandersetzung mit Inhalten, Sachzusammenhängen und Meinungen sowohl ein solides Wissen als auch grundlegende mediale und methodische Kompetenzen aneignen, die für ein lebenslanges Lernen Voraussetzung sind. Dazu soll Schülerinnen und Schülern der Zugang zu vielfältigen geeigneten Medien ermöglicht werden.

Wir möchten öffentliche Bibliotheken darin bestärken, sich den Schulen ihres Einzugsbereichs als Bildungspartner anzubieten, und wir möchten Schulen dabei helfen, den außerschulischen Bildungspartner Bibliothek in ihr Medienkonzept und ihre fachlichen Lernmittelkonzepte zu integrieren, um eine lebendige Kooperation zu gestalten.

Bibliotheken stehen für Kultur, Weiterbildung und Freizeitgestaltung im außerschulischen Bereich und können insbesondere als Bildungspartner für Schulen eine lebendige Lesekultur entwickeln, die Kinder und Jugendliche in die Lage versetzt, Medien kritisch und kreativ für ihre persönlichen, beruflichen, gesellschaftlichen und politischen Interessen zu nutzen.

Schulen, die die Zusammenarbeit mit ihrer Bibliothek intensiv gestalten, bieten ihren Schülerinnen und Schülern erweiterte Möglichkeiten, sich aktiv und ihren eigenen Fragestellungen folgend die Welt zu erschließen. Der Unterricht kann offener und motivierender gestaltet werden und den Schülerinnen und Schülern größere Lernchancen bieten.

Kommunen, die ihre Ressourcen zur Verbesserung schulischer Medienangebote bündeln, nutzen mögliche Synergieeffekte und erhöhen die Lern- und Bildungschancen ihrer Schülerinnen und Schüler und die Qualität von Unterricht.

¹ Berücksichtigt werden die kommunalen Bibliotheken in NRW, die den definierten fachlichen Standards entsprechen. Diese beziehen sich auf fachliches Personal, Öffnungszeiten, Räume und Medienbestände. Anzahl der Schulen laut Befragung der Bildungspartner für das Schuljahr 2008/2009.

Ermutigt durch die positive Resonanz in den Schulen, den Bibliotheken und den Kommunen haben wir uns darauf verständigt, bis zum Jahr 2015 an folgenden Zielen (weiter-) zu arbeiten:

- Die Kooperation von Schule und Bibliothek wird zunehmend selbstverständlicher und spiegelt sich in den jeweiligen Leitbildern wider.
- Medienangebote in den Schulen – Schulbibliotheken, Selbstlernzentren u.ä. – werden fachlich und organisatorisch mit den lokalen Bildungspartnern öffentliche Bibliothek und Medienzentrum abgestimmt.
- Schulen realisieren Leseförderkonzepte, in denen fächerspezifische und fächerübergreifende Maßnahmen zur Leseförderung systematisch aufeinander abgestimmt sind. Sie integrieren die Angebote von öffentlichen Bibliotheken, Schulbibliotheken und Medienzentren in ihre schulinternen Curricula und fachlichen Lernmittelkonzepte.
- Die Kompetenzteams NRW unterstützen die Kooperation von Schule, öffentlicher Bibliothek und kommunalem Medienzentrum in pädagogischer wie organisatorischer Hinsicht.
- Leseförderung in Kooperation mit der öffentlichen Bibliothek wird im Rahmen der staatlichen Lehrerfortbildung als ein Fortbildungsschwerpunkt verankert. Die Kompetenzteams unterstützen Schulen dabei, diese Kooperationsmöglichkeit bei der Realisierung von Leseförderung als Aufgabe der Schule und aller Fächer systematisch zu nutzen.
- Die Medienberatung NRW arbeitet zusammen mit dem vbnw, der LAG Schulbibliotheken, der Kommission „Bibliothek und Schule“ des Deutschen Bibliotheksverbandes und den Bezirksregierungen an der Weiterentwicklung von Konzepten zur Kooperation von Schule, öffentlicher Bibliothek, Schulbibliothek und kommunalem Medienzentrum.
- Die Medienberatung NRW entwickelt und realisiert in Kooperation mit weiteren Partnern ein Fortbildungskonzept für Bibliothekarinnen und Bibliothekare mit dem Ziel, den schulischen Auftrag der Leseförderung zu verstehen und mit ihren Angeboten zu unterstützen.
- Die Kommunen integrieren die Arbeitsergebnisse und lokalen Kooperationsstrukturen der Bildungspartner in die Regionalen Bildungsnetzwerke. Kommunale Medienentwicklungspläne dienen dabei als Instrument, die Medienausstattung und pädagogische Nutzung aufeinander abstimmen.

Wir sehen in der Zusammenarbeit von Bibliotheken und Schulen einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung von Unterricht, zur Entwicklung unserer Schulen und zur Befähigung unserer Kinder und Jugendlichen zur Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Leben sowie einen Beitrag für ein erfolgreiches Berufsleben.

Dabei schärfen die Bibliotheken in NRW ihr Profil, fördern die Lese- und Informationskompetenz der Kinder und Jugendlichen und erweisen sich als verlässlicher Bildungspartner für lebenslanges schulisches und außerschulisches Lernen.

Die Initiative „Bildungspartner NRW – Bibliothek und Schule“ soll daher in einem strukturierten Prozess mit fachlicher Begleitung und Evaluation weitergeführt werden.

Alle Schulen und Bibliotheken sind aufgerufen, die Zusammenarbeit zu planen und kreativ zu gestalten.

Wir wünschen uns von allen gesellschaftlichen Kräften aus Wirtschaft, Kultur und Politik Unterstützung für diese ehrgeizige Initiative.

Düsseldorf, im Mai 2010